Biographie

**Lisa Larsson**

Saison 2016 | 2017. Letzte Aktualisierung: August 2016

Die aus Schweden stammende Sopranistin Lisa Larsson begann ihre Karriere als Flötistin, studierte anschliessend Gesang in Basel und erhielt ihr erstes Engagement am Opernhaus Zürich, wo sie unter Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt und Franz Welser-Möst auftrat. Nach ihrem Debüt an der Mailänder Scala unter Riccardo Muti baute sie sich rasch eine internationale Karriere vor allem als Mozart-Sängerin auf und gastierte an renommierten europäischen Opernhäusern und Festivals.

Heute brilliert Lisa Larsson als bemerkenswert vielseitige Konzertsängerin. In den letzten Jahren hat sie ihr breit gefächertes Repertoire mit Werken von Mahler, Richard Strauss, Brahms, Berlioz, Britten und Strawinski stetig erweitert und dazu mehrere Uraufführungen von zeitgenössischen Werken gesungen.

Zu den Dirigenten und Orchestern, mit denen sie gearbeitet hat, gehören Claudio Abbado, Sir Colin Davis, Daniel Harding, Adam Fischer, David Zinman, die Berliner Philharmoniker, das Tonhalle Orchester Zürich, die Münchner Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Nederlands Philharmonisch Orkest, das Royal Stockholm Philharmonic Orchestra, die Hong Kong Philharmonic und das NHK Symphony Orchestra. Im Bereich der Barockmusik hat sie häufig mit führenden Dirigenten und deren Orchestern zusammengearbeitet, darunter mit Sir John Eliot Gardiner, Sir Roger Norrington, Frans Brüggen und Ton Koopman.

In der Saison 2016 | 2017 wird sie unter anderem mit Konzertszenen von Beethoven, Mendelssohn und Mozart sowie orchestrierten Schubert-Liedern zu erleben sein. Weitere Schwerpunkte liegen bei der Sopran-Partie in Gustav Mahlers vierter Sinfonie, die sie in drei verschiedenen Projekten übernimmt, sowie bei Orchesterliedern von Rolf Martinsson und Alban Berg.

Der schwedische Komponist Rolf Martinsson hat in den letzten Jahren mehrere Werke für Lisa Larsson geschrieben, die sie sowohl uraufgeführt wie in über hundert Folgekonzerten, Radio- und TV-Übertragungen und auf CD-Einspielungen international vorgestellt hat. In der Saison 2016 | 2017 präsentiert Lisa Larsson mehrere der ihr gewidmeten Werke von Rolf Martinsson in Konzerten mit dem Malmö Symphony Orchestra verbunden mit einer CD-Einspielung, beides dirigiert von Stanislav Kochanovsky, sowie mit weiteren Skandinavischen Orchestern, dem Nederlands Kamerorkest im Amsterdamer Concertgebouw und dem Stuttgarter Kammerorchester.

Nach ihren Mahler- und Berlioz-Alben mit Antonello Manacorda sowie einem Haydn-Programm mit Jan Willem de Vriend werden als nächstes die ihr gewidmeten ›Orchestral Songs on Poems by Emily Dickinson‹ von Rolf Martinsson mit dem Royal Stockholm Philharmonic Orchestra unter Andrew Manze veröffentlicht werden. Zu ihren weiteren Aufnahmen gehören Strauss‘ ›Vier letzte Lieder‹, Mahlers 8. Sinfonie, die Mozart-Opern ›Don Giovanni‹, ›Mitridate‹ und ›Il sogno di Scipione‹, Händels ›Jephta‹ sowie zahlreiche Bach-Kantaten unter Sir John Eliot Gardiner und Ton Koopman. Mit diesem hat sie auch das Weihnachts- und Osteroratorium sowie das Magnificat eingespielt.